

Wir sind für Sie da

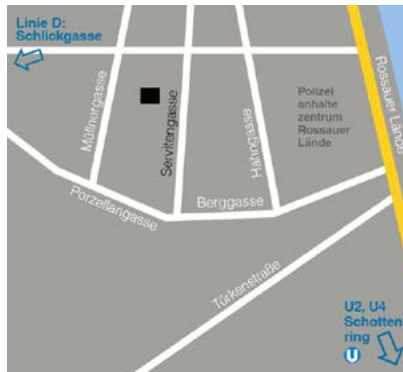
Haus Jaro
Kurzzeitwohnen
Müllnergasse 6a, 1090 Wien
Tel. 01-602 60 10
haus.jaro@caritas-wien.at

Öffnungszeiten

Unser Haus ist rund um die Uhr besetzt, eine Aufnahme erfolgt idealerweise während unserer Büroöffnungszeiten:

Mo bis Fr 9 – 15 Uhr

So finden Sie uns



U4: Rossauerlände
Linie D: Schlickgasse

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich, Copyright: Caritas Erzdiözese Wien; Fotos: Caritas; Druck: druck.at; Erscheinungsort: Wien, Juni 2019



Gefördert vom
Fonds Soziales Wien,
aus Mitteln der Stadt Wien.

Bitte helfen Sie!



Wir betreuen Menschen ohne Krankenversicherung, die auch sonst keinen Anspruch auf Sozialhilfe in Österreich haben, die aber aufgrund ihres gesundheitlichen Zustands trotzdem Hilfe benötigen.

Dringend gebraucht werden Spenden für Medikamente, Schlafsäcke, Lebensmittel und Hygieneartikel.

AT47 2011 1890 8900 0000

Kennwort: Haus Jaro

www.caritas-wien.at/spenden

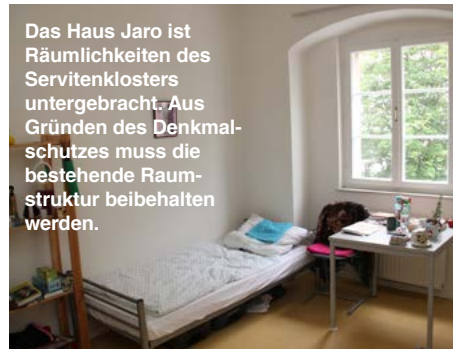
Caritas

Obdach
und Wohnen

Haus Jaro Kurzzeitwohnen



Caritas Erzdiözese Wien
www.caritas-wien.at



Das Haus Jaro ist Räumlichkeiten des Servitenklosters untergebracht. Aus Gründen des Denkmalschutzes muss die bestehende Raumstruktur beibehalten werden.



Wir betreuen Menschen in psychischen & körperlichen Krisen.



Voraussetzungen & Ziele

Das Projekt Kurzzeitwohnen bietet EU-BürgerInnen, die von Armut, Ausgrenzung oder Krankheiten bedroht sind, Wohnplätze inkl. Betreuung für bis zu sechs Monate an.

Viele dieser Menschen haben in Österreich keine Krankenversicherung und daher keinen Anspruch auf eine weiterführende Behandlung nach einer Notversorgung im Krankenhaus.

Unsere KlientInnen gehören zu einer besonders gefährdeten Gruppe, die aufgrund oft multipler gesundheitlicher Beeinträchtigungen und/oder Krankheiten (insbesondere Tuberkulose) für die Zeit ihrer Genesung eine umfassende Unterbringung und Betreuung benötigen.

Aufnahme & Unterbringung

Wir versorgen Menschen, die ...

... ohne uns krank auf der Straße stünden – und womöglich noch schwerer erkranken würden

... nicht versichert sind und kein Einkommen aus der öffentlichen Hand beziehen

... nicht anspruchsberechtigt sind (EU-BürgerInnen)

... sowie „TBC-Ausheiler“ der MA15.

Die Aufnahme erfolgt auf Anfrage von Krankenhäusern oder Beratungsstellen bzw. MA15 und SAM.

Freie Betten werden nach Zielgruppenzugehörigkeit und Dringlichkeit vergeben.

Die Unterbringung erfolgt in Zwei- oder Dreibettzimmern. Insgesamt gibt es 70 Plätze auf zwei Stockwerken.

Voraussetzungen

Die Körperhygiene muss eigenständig in den barrierefreien Gemeinschaftsduschen erledigt werden.

Die KlientInnen müssen ihre Medikamente selbstständig einnehmen können.

Medizinisches Personal

Zweimal pro Woche ist ein/e AllgemeinmedizinerIn vor Ort, einmal pro Woche ein/e PsychiaterIn.

Ziel ist ...

... die Ermöglichung einer gesundheitlichen Rehabilitation und damit persönl. Stabilisierung

... die erste Deckung grundlegender Bedürfnisse.

Dadurch weiters die Ermöglichung von Beratung und Perspektivenabklärung, die

- eine Rückkehr in das jeweilige Herkunftsland
- oder die Schaffung langfristiger Perspektiven in Österreich vorsehen kann.